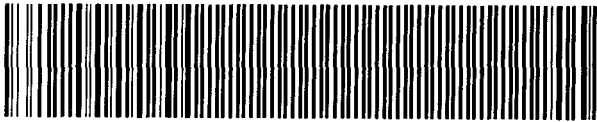


Axel F. Haberer

**Umweltbezogene
Informationsasymmetrien
und transparenzschaffende Institutionen**

716047

A 211143



Metropolis-Verlag
Marburg 1996

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis.....	IX
Tabellenverzeichnis	X
Abkürzungsverzeichnis.....	XI

1 Einführung	1
1.1 Einordnung und Schwerpunkte der Arbeit	1
1.2 Vorgehensweise und Aufbau der Arbeit.....	6

Teil I

Umweltbezogene Informationsasymmetrien und ökonomische Theorie

2 Eine Charakterisierung des Grundproblems	11
2.1 Grundbegriffe	11
2.2 Die Vielschichtigkeit und Komplexität von Umweltrisiken	13
2.3 Die Einbeziehung von Umweltrisiken in die ökonomische Theorie.....	20
3 Umweltrelevante Information in der ökonomischen Theorie	27
3.1 Umweltrelevante Information und Informations- unvollkommenheiten: Begriffliche Abgrenzung	27
3.1.1 Umweltrelevante Information.....	27
3.1.2 Unsicherheit, Informationsdefizite und asymmetrische Information	31

3.2	Die unzureichende Bereitstellung umweltbezogener Information aufgrund besonderer Eigenschaften des Gutes Information	38
3.3	Zwei Ansätze zur Berücksichtigung von Informationsunvollkommenheiten in der ökonomischen Theorie und ihre Relevanz für umweltökonomische Fragestellungen	43
3.4	Ansatz I: "Technologische Unsicherheit" in der neoklassischen Gleichgewichtstheorie	45
3.4.1	Marktgleichgewicht bei technologischer Unsicherheit.....	45
3.4.2	Preisinformation auf vollständigen und vollkommenen Märkten: Spontane Marktordnung.....	46
3.4.3	Defizite des Preissystems bei Externalitäten	48
3.4.4	Kritik der Annahmen eines vollkommenen und vollständigen Marktes.....	49
3.4.5	Informationsdefizite über stoffliche Umweltrisiken.....	52
3.5	Ansatz II: "Marktunsicherheit" und asymmetrische Information in der Informationsökonomie	53
3.5.1	Das Versagen von Märkten für umweltfreundliche Produkte durch Adverse Selektion und Moral Hazard	55
3.5.2	Diskussion und methodische Kritik.....	65
3.6	Zusammenfassung und Vorausschau.....	67
4	Informationsrestriktionen einer pareto-optimalen Internalisierung von Externalitäten.....	69
4.1	Die ökologischen und informationsökonomischen Probleme einer Internalisierung durch die PIGOU-Steuer	69
4.1.1	Die theoretische Pareto-Effizienz einer PIGOU-Steuer.....	69
4.1.2	Informationsvoraussetzungen einer PIGOU-Steuer.....	72
4.2	Tragweite der Informationsprobleme für die umweltökonomische Instrumentendebatte	74
4.2.1	Allokative Äquivalenz von Preis- und Mengenlösungen bei vollständiger Information	74
4.2.2	Allokative Unterschiede zwischen Preis- und Mengenlösungen bei unvollständiger Information.....	75
4.2.3	Zusammenfassung und Bewertung	86
4.2.4	Präferenzenthüllungsmechanismen.....	87

4.3	Der institutionenökonomische Beitrag von COASE zur Internalisierung externer Effekte	89
4.3.1	Die Effizienzthese und die Invarianzthese des COASE-Theorems	90
4.3.2	Informationsvoraussetzungen der COASE'schen Verhandlungslösung.....	94
4.4	Institutionenökonomische Reichweite.....	101

Teil II

Informationsasymmetrien bei staatlichen Umweltschutzmaßnahmen aus Sicht der Neuen Institutionenökonomik

5	Informationsasymmetrien in der Neuen Institutionenökonomik ...	109
5.1	Prinzipal-Agenten-Theorie, neoklassische Verhaltensannahmen und Vertragsunvollkommenheiten	109
5.2	Verhaltensannahmen der Neuen Institutionenökonomik.....	113
5.2.1	Nutzenmaximierendes Verhalten.....	115
5.2.2	Eingeschränkt rationales Verhalten	118
5.2.3	Opportunistisches Verhalten.....	121
5.3	Institutionen und Organisationen.....	123
5.3.1	Institutionen: Begriff und informationsökonomische Relevanz.....	123
5.3.2	Kollektives Handeln in Organisationen zur Veränderung von Institutionen	126
6	Bedingungen und Restriktionen für die Entstehung von Institutionen zum Schutz der Umwelt	129
6.1	Ansatzpunkte institutioneller Umweltpolitik.....	131
6.2	Das Informationsdilemma staatlicher Umweltpolitik.....	137
6.3	Das Anreizdilemma freiwilligen, privaten Handelns	140
6.4	Umweltpolitik durch Veränderung der institutionellen Rahmenordnung.....	146

7	Institutionelle Umweltpolitik in der sozialen Marktwirtschaft - Ökologische Ordnungspolitik	153
7.1	Institutioneller Wandel in der Umweltpolitik.....	153
7.2	Ordnungspolitische Aspekte einer zukunftsverträglichen Politik.....	157
7.2.1	Die ordnungspolitische Gestaltungsaufgabe.....	157
7.2.2	Das Staatsziel Umweltschutz als institutionelle Innovation	160
7.2.3	Institutionelle Innovationen bei demokratischen Entscheidungsmechanismen.....	162
7.2.4	Institutionelle Tendenzen der Umweltpolitik: Haftungsverschärfung und gesellschaftliche Selbststeuerung.....	168
7.2.5	Institutionelle Innovationen durch stoffflußorientierte Informationssysteme.....	172
8	Umweltpolitik aus Sicht der Property-Rights-Theorie	177
8.1	Allgemeine Grundaussagen der Property-Rights-Theorie.....	177
8.1.1	Markttransaktion als Rechtsbündeltausch.....	178
8.1.2	Private Verfügungsrechte.....	179
8.2	Umweltnutzung bei unterschiedlichen Property-Rights-Regimes	180
8.2.1	Freie Verfügbarkeit.....	182
8.2.2	Staatliche Verfügungsrechte	183
8.2.3	Gemeinschaftliche Verfügungsrechte	184
8.2.4	Die mangelnde Durchsetzbarkeit differenzierter Rechtszuweisungen	185
8.3	Umweltpolitik durch Bündelung oder Aufteilung privater Verfügungsrechte	187
8.3.1	Die Senkung von Verhandlungskosten durch Bündelung privater Verfügungsrechte.....	188
8.3.2	Umweltpolitik durch eine Einschränkung oder Aufteilung privater Verfügungsrechte	189
8.3.3	Anreizverzerrungen durch Informationsunvollkommenheiten.....	193

9	Umweltpolitik aus Sicht der Transaktionskostentheorie.....	197
9.1	Transaktionskosten in der ökonomischen Theorie	197
9.1.1	Transaktionskosten auf Märkten	198
9.1.2	Interne und externe Transaktionskosten	201
9.1.3	Politische Transaktionskosten.....	205
9.1.4	Die Messung von Transaktionskosten	206
9.1.5	Transaktionskosten und gleichgewichtige Allokation	207
9.1.6	Transaktionskosten und die Effizienz von Institutionen.....	209
9.1.7	Transaktionskosten, politisches Handeln und ineffiziente Institutionen	211
9.2	Umweltpolitik und Transaktionskosten.....	213
9.2.1	Umweltpolitischer Prozeß und Transaktionskosten.....	214
9.2.2	Umweltpolitische Vollzugskosten	216
9.2.3	Umweltschutzbezogene Transaktionskosten: Eine Definition.....	217
9.3	Transaktionskostenvergleich von Auflagen, Abgaben und Zertifikaten	222
9.3.1	Traditionelle Beurteilung von Auflagen, Abgaben und Zertifikaten	222
9.3.2	Anpassung des Ordnungsrechts oder Einführung der institutionellen Innovationen Abgaben und Zertifikate?	225
9.3.3	Institutionelle Folgerungen	229
9.4	Transaktionskostenvergleich von Gefährdungs- und Verschuldenshaftung	231
9.4.1	Informationsdefizite des Staates	232
9.4.2	Umweltbezogene Informationsasymmetrien auf Versicherungsmärkten	234

Teil III

Umweltbezogene Informationsasymmetrien auf Märkten

10 Umweltbezogene Informationsansprüche an Unternehmen	242
10.1 Eine institutionelle Unternehmenssicht: Stakeholder und Verträge	242
10.2 Umweltbezogene Informationsasymmetrien einiger Stakeholder	247
10.2.1 Umweltbehörden	249
10.2.2 Anwohner und lokale (Bürger-)Initiativen	251
10.2.3 Fremdkapitalgeber	253
10.2.4 Eigenkapitalgeber	258
10.2.5 Mitarbeiter und Gewerkschaften	261
10.3 Institutionen einer umweltbezogenen Unternehmenskommunikation	264
10.3.1 Grundlage umweltorientierter Kommunikation: Unternehmensinterne Umweltmanagement- und -controllingsysteme	264
10.3.2 Zur Umwelterklärung nach EG-Öko-Audit-Verordnung	266
10.3.3 Anforderungen an eine zielgruppengerechte externe Umweltberichterstattung	270
10.4 Informationsasymmetrien des Konsumenten	272
11 Informationsasymmetrien durch Bewertungsprobleme beim produktbezogenen Umweltschutz	277
11.1 Informationsasymmetrien bezüglich des Kern- und Zusatznutzens von Produkten	277
11.2 Umweltfreundliche Produkte	280
11.3 Bewertungsprobleme bei der Erstellung produktbezogener Ökobilanzen	282
11.3.1 Die Wahl der Bezugsgröße für Umweltwirkungen	284
11.3.2 Schwierigkeiten bei der Erstellung einer Sachbilanz	285
11.3.3 Die Mehrdimensionalität der Wirkungsbilanz	287

11.3.4	Probleme der Bilanzbewertung.....	288
11.3.5	Eine analytische Definition von Umweltfreundlichkeit ..	291
11.4	Informationsökonomische Folgerungen	292
12	Informationsasymmetrien beim umweltbewußten Produktkauf....	295
12.1	Zur Diskrepanz zwischen Umweltbewußtsein und Umweltverhalten der Konsumenten	296
12.2	Die informationsökonomische Deutung	305
12.2.1	Kaufbarrieren durch Anreiz- und Informationsprobleme.....	305
12.2.2	Umweltrelevante Such-, Erfahrungs- und Vertrauenseigenschaften	308
12.3	Institutionenökonomische Folgerungen.....	314
12.3.1	Qualitätssichernde Institutionen und Marktstrukturen.....	314
12.3.2	Institutionengenes durch drohendes Marktversagen.....	317
13	Marktinterne Informationsübermittlung beim umweltorientierten Marketing	321
13.1	Marktseparation durch umweltorientiertes Signalisieren	322
13.1.1	Anforderungen an ein marktseparierendes Signalisierungsgleichgewicht	323
13.1.2	Indirektes Signalisieren durch Selbstbindungen.....	325
13.1.3	Signalisieren durch umweltbezogene Werbung.....	325
13.1.4	Signalisieren mit produktbezogenen Ökobilanzen	331
13.1.5	Selbstbindungen an Umweltleitlinien, Garantien und irreversible Umweltschutzinvestitionen.....	333
13.2	Marktseparation durch Aufbau einer ökologischen Reputation ..	339
13.2.1	Das Reputationsmodell von SHAPIRO	340
13.2.2	Reputation bei Vertrauenseigenschaften.....	344
13.2.3	Aufbau ökologischer Reputation durch Rückgriff auf die Reputation erfahrbarer Produkteigenschaften.....	346
13.2.4	Aufbau ökologischer Reputation durch Rückgriff auf die Reputation anderer Produkte.....	347
13.2.5	Aufbau ökologischer Reputation durch Rückgriff auf unternehmensexterne Reputation.....	348

14 Umweltbezogene Produktkennzeichnung als Marktsignal und umweltpolitisches Instrument	353
14.1 Systematisierung von Umweltkennzeichen.....	355
14.2 Grundlegende Problematik einer Produktkennzeichnung	358
14.3 Signalwirkung und Reputation bestehender Produktkennzeichen.....	361
14.3.1 Umweltzeichen "Blauer Engel"	361
14.3.2 Das Europäische Umweltzeichen.....	365
14.3.3 RAL-Gütezeichen	367
14.3.4 Testurteile der Stiftung Warentest	369
14.3.5 Kennzeichensysteme für Produkte des ökologischen Landbaus.....	371
14.3.6 Kennzeichensysteme für Textilien.....	378
14.4 Resümee und institutionelle Folgerungen	382
15 Zusammenfassung der Ergebnisse und Ausblick	387
Literaturverzeichnis	397
Anhang	A-D